

Medienmitteilung

3. Februar 2016

Rettungsdienst des Spitals Bülach und Stadtpolizei Bülach spannen für eine noch schnellere Notfallversorgung zusammen

Der Rettungsdienst des Spitals Bülach hat die Polizistinnen und Polizisten der Stadtpolizei Bülach zu sogenannten First Respondern ausgebildet. Diese «Helfer vor Ort» ergänzen die Rettungskette und überbrücken die Zeit zwischen dem Eintreten des Notfalls und dem Eintreffen der professionellen Rettungskräfte.

Im Notfall zählt jede Sekunde. Auf diesem Grundsatz basiert das Konzept des Einsatzes von First Respondern, welches bereits in vielen Regionen der Schweiz erfolgreich umgesetzt wird. First Responder verfügen über den Vorteil, schneller am Notfallort präsent zu sein und somit auch bereits vor dem Eintreffen der professionellen Rettungskräfte erste Hilfe leisten zu können. Dies erhöht im Falle vieler Notfälle wie beispielsweise bei Kreislauf- / Atemstillständen, Ertrinkungsfällen, Starkstromunfällen, Blitzschlag sowie Elektrounfällen die Überlebenschancen der Betroffenen um ein Vielfaches.

Stadtpolizei wird von der Notrufzentrale aufgeboten

Polizistinnen und Polizisten der Stadtpolizei Bülach wurden zu First Respondern ausgebildet und halten ihre Kenntnisse durch jährliche Auffrischkurse auf dem neuesten Stand. Zur Ausbildung zum First Responder gehören zudem mehrere Praktikumstage im Rettungsdienst des Spitals Bülach. Die angehenden First Responder lernen so die Arbeitsweise des Rettungsdienstes kennen und sind in der Lage, diese zu verstehen. In den Gemeinden, die zum Einsatzgebiet der Stadtpolizei Bülach gehören, werden bei bestimmten Notfällen nun gleichzeitig mit dem Rettungsdienst des Spitals Bülach die Polizeidienststelle alarmiert. Infolge des kürzeren Anfahrtsweges stellen diese die Erstversorgung des Patienten sicher. Gemäss Atilla Uysal, Polizeichef der Stadtpolizei Bülach, rückte die Polizei 2014 neunmal aus, 2015 stieg die Anzahl der Einsätze auf dreizehn.

Kein Verzicht auf die Notrufnummer 144

Wichtig ist nach wie vor, dass in allen medizinischen Notfällen die Notrufnummer 144 gewählt wird. Die Notrufzentrale entscheidet über das Aufgebot der First Responder. Jean Mezghini, Leiter Rettungsdienst, ist vom Konzept überzeugt: «Zwar ersetzen die First Responder den Rettungsdienst nicht. Aber durch das frühzeitige Ergreifen von Wiederbelebungsmaßnahmen wie der Herzdruckmassage oder der Defibrillation, erhöht sich die Überlebensrate drastisch. Die Stadtpolizei Bülach hat dadurch schon mehreren Personen das Leben gerettet.»

Weitere Informationen

Claudia Binder
Fachspezialistin Unternehmenskommunikation
Spital Bülach
Direktwahl +41 44 863 27 81, Fax +41 44 863 22 04
E-Mail claudia.binder@spitalbuelach.ch
www.spitalbuelach.ch

Über das Spital Bülach

Im Zürcher Unterland stellt das Spital Bülach mit 220 Betten und rund 1'000 Mitarbeitenden eine hochstehende medizinische Versorgung für 180'000 Menschen sicher. Die Kliniken Chirurgie, Orthopädie, Urologie, Medizin, Gynäkologie & Geburtshilfe, Neonatologie, Kinder- & Jugendmedizin sowie die Institute Radiologie und Anästhesie bieten vielfältige stationäre und ambulante Leistungen an.